

Erfahrungsbericht Universidad de Cantabria SoSe 24

Bewerbung und Vorbereitung

Die Bewerbung lief ganz normal über das ZIB Med. Alle nötigen Deadlines und Dokumente bekommt man dort in einem Beratungsgespräch mitgeteilt, aber die Infos sind auch auf der Website einsehbar, die sehr hilfreich ist, wenn man sich erst einmal zurechtgefunden hat. Als ich dann tatsächlich alle nötigen Bewerbungsunterlagen zusammenstellen musste, war ich erstmal ein bisschen erschlagen, deshalb würde ich empfehlen, früh genug vor der Deadline damit anzufangen. Zusätzlich zu den vom ZIB Med geforderten Unterlagen wollte das ORI (Oficina de Relaciones Internacionales; deren Version des ZIB Med) in Santander nichts außer einen Versicherungsnachweis über eine Auslandskrankenversicherung, den man entweder vorab per Mail schicken oder bei der Ankunft mitbringen soll. Ich hatte eine private Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, wie es einem auch vom ZIB Med geraten wird, und einen Ausdruck mitgebracht. Theoretisch würde dem ORI auch die European Health Insurance Card, also die normale Krankenkassenkarte, reichen. Abgesehen von der Zusammenstellung der Bewerbung war die Organisation aber ganz entspannt und bei Fragen kann man sich immer an die MitarbeiterInnen des ZIB Med bzw. ORI (übrigens auch auf englisch) wenden.

Die Kurswahl habe ich dann später über das Online Learning Agreement (OLA) gemacht und auch noch kurz nach Semesterstart wäre eine Kursänderung über OLA kein Problem.

Ein Sprachzeugnis muss man in Santander nicht vorweisen, aber es ist zu empfehlen, dass man bevor man nach Santander geht zumindest eine gute Basis hat, auf der man aufbauen kann. Generell sprechen die Spanier nicht besonders gut Englisch und in Vorlesungen und Praktika kommt man ohne Spanischkenntnisse sowieso nicht mit. Also wäre ein B1-Niveau schon super, aber wenn man das nicht hat, kein Stress! Vor Ort sind alle super nett und verständnisvoll, wenn man mal ein bisschen Probleme mit der Sprache hat. Außerdem kann man das ja vor Ort noch verbessern. Ich hatte schon längere Zeit vor dem Auslandssemester auf unterschiedlichen Wegen und mal mehr mal weniger Spanisch gelernt. Zuerst hatte ich einen A1-Kurs über die VHS gemacht, um mich auf eine längere Reise nach Lateinamerika vorzubereiten und dann habe ich noch im Sommer 2023 einen 3-wöchigen Intensivkurs in Spanien gemacht, der mir glücklicherweise durch ein Stipendium ermöglicht wurde. Zwischendurch habe ich auch mal mit den klassischen Apps gelernt. Kurz vor dem Semester habe ich jetzt nicht nochmal einen Kurs belegt, sodass ich zu Beginn, denke ich, ein gutes B1-Niveau hatte, was völlig ausgereicht hat.

Wohnen und Lebenshaltungskosten

Ich habe mit meiner Freundin zusammen dort das Semester verbracht und deshalb hatten wir uns vorab eine Wohnung über Airbnb rausgesucht, die zwar von der Lage her ein bisschen ab vom Schuss aber ganz gemütlich und bezahlbar war.

Von anderen Erasmus-Studierenden hat man oft gehört, dass sie sich schon vor der Anreise um ein Zimmer (z.B. über Idealista) gekümmert, aber das ist, denke ich, nicht zwingend notwendig, weil grade zu Beginn des Semesters in allen möglichen Whatsapp-Gruppen Angebote für WG-Zimmer gepostet werden. Ich persönlich hätte es so gemacht, wenn ich allein gewesen wäre, weil ich es mir angenehmer vorstelle, die Wohnung in Person zu besichtigen.

Grade im Vergleich zu Köln sind die Zimmer dort ziemlich günstig. Ich habe von Zimmerpreisen zwischen 280€ und 450€ gehört.

Ich würde sagen, die Lebenshaltungskosten sind auch nicht viel aber etwas günstiger als in Deutschland. Besonders beim auswärts Essen und Trinken bemerkt man den Unterschied.

Mobilität und Freizeit

Wir sind mit dem Auto nach Santander gereist. In der Stadt haben wir es überhaupt nicht gebraucht, weil der Bus zuverlässig und günstig ist und man eigentlich in 15 Minuten überall hinkommt. Je nach Wohnungslage, ist vieles auch zu Fuß gut zu erreichen. Ein Fahrrad lohnt sich, glaube ich, nicht wirklich, weil es in Santander sehr hügelig ist.

Was Ausflüge angeht, war das Auto aber ein wirklicher Segen, sei es um nur mal für einen Tag an den großen Surfstrand Playa De Somo zu fahren. Für etwas längere Ausflüge ist das Angebot in der Umgebung oder in Nordspanien generell endlos und selbst wenn ihr kein Auto habt, findet sich bestimmt jemand, der einen mitnehmen kann ;)

Generell ergibt sich durch die Lage Santanders ein super Angebot, was Natursport angeht. Ob Surfen, Wandern oder Klettern, es ist für jeden etwas dabei. Es gibt superschöne Wanderwege und Surfstrände in der Umgebung. Eine Empfehlung wäre z.B. die „Faro del Caballo“ Wanderung in Santoña oder die Surfstrände um Playa Oyambre. Die Picos de Europa sind mit dem Auto nur ca. 1,5h entfernt. Santander an sich ist jetzt keine super belebte Stadt, in der man jeden Abend groß feiern kann, aber wenn das nicht grade die Priorität, kann man, denke ich, mit den Möglichkeiten, die Santander hergibt, zufrieden werden. Ich selber war immer gut beschäftigt mit Surfen, Volleyball, Gym, Kaffee trinken und ab und zu mit Leuten treffen, um den ein oder anderen sehr günstigen Vino zu trinken.

Studium

Allgemein fand ich die Atmosphäre in der Uni sowie im Krankenhaus sehr angenehm. Es war ein bisschen mehr wie in der Schule, weil z.B. die Vorlesungen für alle Kurse, die in einem Studienjahr unterrichtet werden, in einem großen „Klassenraum“ stattfinden. Es wurde in der Augenheilkunde zumindest keine Anwesenheit kontrolliert, aber die Studierenden sind relativ zahlreich erschienen und waren sehr aufmerksam. Die Dozierenden waren etwas lockerer und man war ein bisschen mehr auf Augenhöhe und so wurden die Dozierenden z.B. auch von den Studierenden geduzt. Auch im Praktikum hatte ich den Eindruck, dass innerhalb der Ärzteschaft die Hierarchie nicht so steil war und auch mit mir sowie mit den Patienten etwas lockerer und freundlicher gesprochen wurde. Zur Verabschiedung gab es auch gern mal einen Klaps auf die Schulter. Sowohl vom Arzt beim Patienten, als andersrum. Es wird zwar immer auf ziemlich schnellem Spanisch kommuniziert, aber wenn ich nochmal in meinem langsamen Spanisch etwas nachgefragt habe, war jeder gern bereit mir nochmal etwas zu erklären. Allgemein eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung.

Die Kurswahl war bei mir etwas schwierig, weil ich schon in einem etwas höheren Semester war, aber am Ende waren meine gewählten Fächer Oftalmología, Práctica Médico-Quirúrgica I für das Uro-Praktikum und Spanish Language I.

Das Praktikum in Augenheilkunde ist dort regulär nur 3-tägig, ein Tag OP, 2 Tage Ambulanz. Für die Anrechnung braucht das ZIB aber einen Laufzettel mit 5 unterschriebenen Tagen.

Das hat mich erst nervös gemacht, war aber am Ende kein Problem, weil das Augen-Praktikum dort freiwillig ist und deshalb eh keiner von den Studierenden zu den Ambulanztagen hingeht. Am Ende bin ich also einfach an 2 zusätzlichen Tagen in die Ambulanz gekommen und es war alles kein Problem. Am Ende gibt es eine Klausur, die gar nicht so einfach aber mit ein bisschen Lernen bestehbar ist.

Médico-Quirúrgica I, ist eigentlich ein Fach, in dem man in Praktika in je einem internistischen und chirurgischen (inkl. Uro und Anästhesie) Fach eingeteilt wird und es auch am Ende eine Klausur gibt. Ich wollte hiermit nur das Uro-Praktikum angerechnet bekommen, musste aber bei Ankunft feststellen, dass ich keiner Gruppe zugeteilt war und am Ende habe auch ich keinen passenden Platz mehr für ein Uro-Praktikum bekommen. Von einem Kommilitonen habe ich gehört, dass man hier vor allem im OP hospitiert.

Spanish Language I war rückblickend zu ein bisschen zu basic und ich würde jeder/jedem mit guten Vorkenntnissen in Spanisch den Kurs Spanish Language II empfehlen.

Hier ein paar nützliche Links und Ansprechpartner:

- <https://web.unican.es/centros/medicina/estudios/assignaturas?pi=66> Kurskatalog
Medizin

- <https://web.unican.es/centros/medicina/Paginas/Horario-y-Examenes-Grado-en-Medicina.aspx> Stundenpläne für alle Jahrgänge in Medizin
- exchange.students@unican.es bei Erasmus-/Uni-Orga Angelegenheiten
- julio.rabago@unican.es für Fragen bzgl. Praktika und Gruppenzuteilung